

ZWETTLER

BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

HOCHBAU · TIEFBAU · FERTIGTEILBAU
PLANUNG · BAUBERATUNG · BAULEITUNG

1070 WIEN, ZIEGLERGASSE 35 • TEL. 0 22 2 / 52 64 691
FAX 0 22 2 / 52 64 691-17



(MA 1 – 623/91.)

Reisegebührenvorschrift der Stadt Wien; Änderung

(Beschluss des Stadtsenates vom 6. Dezember 1991, PrZ 3861)

Artikel I

Die Reisegebührenvorschrift der Stadt Wien (Regelung der Gebühren bei Dienstreisen, Dienstzuteilungen und Versetzungen), Amtsblatt der Stadt Wien Nr 51/1981, 1/1983, 51/1983, 12/1985, 17/1985, 42/1988, 47/1988, 25/1989, 30/1989, 47/1989, 11/1990 und 22/1990, wird wie folgt geändert:

1. § 13 Abs 2 und 3 lautet:

„(2) Die Tagesgebühr wird nach Tarif I berechnet:

1. für die Dauer der Reisebewegung (Hinreise, Weiterreise, Rückreise), ausgenommen die Reisebewegung gemäß Abs 3 Z 1 und § 46,

2. für die ersten 30 Tage des Aufenthaltes in derselben Ortsgemeinde; bei Dienstreisen gemäß Abs 3 Z 1 und § 46 jedoch nur dann, wenn hiebei ein Anspruch auf Nächtigungsgebühr erwächst.

(3) Die Tagesgebühr wird nach Tarif II berechnet:

1. bei Dienstreisen von Wien in die politischen Bezirke „Mödling“ und „Wien-Umgebung“ und bei Dienstreisen aus diesen politischen Bezirken nach Wien sowie bei Dienstreisen innerhalb des politischen Bezirkes, in dessen Gebiet der Dienstort oder der Ort der Dienstzuteilung des Bediensteten liegt (Bezirksreisen), sofern kein Anspruch auf Nächtigungsgebühr erwächst.

2. für die Zeit ab dem 31. Tag des Aufenthaltes in derselben Ortsgemeinde.“

2. Nach § 45 wird folgender Abschnitt XI angefügt:

„Abschnitt XI

Sonderbestimmungen für Bedienstete der
Wiener Stadtwerke – Elektrizitätswerke

§ 46. (1) Für die im Abs 2 angeführten Dienstreisen von Bediensteten der Wiener Stadtwerke – Elektrizitätswerke ist § 13 Abs 3 Z 1 nicht anzuwenden.

(2) Für Dienstreisen von Bediensteten

1. der in Wien liegenden Dienststellen in die außerhalb Wiens liegenden Versorgungsgebiete der Betriebsstellen Klosterneuburg, Liesing, Mödling, Purkersdorf, Schwechat und Stammersdorf,

2. der Betriebsstelle Klosterneuburg in das eigene Versorgungsgebiet und in jenes der Betriebsstellen Purkersdorf und Stammersdorf sowie nach Wien,

3. der Betriebsstelle Mödling in das eigene Versorgungsgebiet und in jenes der Betriebsstellen Baden, Liesing, Purkersdorf und Schwechat sowie nach Wien,

4. der Betriebsstelle Purkersdorf in das eigene Versorgungsgebiet und in jenes der Betriebsstellen Klosterneuburg, Liesing und Mödling sowie nach Wien,

5. der Betriebsstelle Schwechat in das eigene Versorgungsgebiet und in jenes der Betriebsstellen Baden, Liesing, Mödling und Stammersdorf sowie nach Wien,

6. der Betriebsstelle Baden in das eigene Versorgungsgebiet und in jenes der Betriebsstellen Mödling und Schwechat,

7. der Außenstelle Ebenfurth der Abteilung für Freileitungen in das Versorgungsgebiet der Betriebsstelle Baden-Süd, wird die Tagesgebühr nach Tarif II berechnet.

§ 47. (1) Dem Bediensteten der Wiener Stadtwerke – Elektrizitätswerke, der den Kraftwerksmeisterlehrgang (Kraftwerkerlehrgang) in der Mindestdauer von zwei Monaten an der Kraftwerkschule in Essen, Bundesrepublik Deutschland (Dienstverrichtungsort), besucht, gebührt jeweils nach einem ununterbrochenen Auslandsaufenthalt von 30 Tagen die Reisekostenvergütung nach Maßgabe der Bestimmungen des Abschnittes II, Unterabschnitt A, für eine Hin- und Rückfahrt zwischen dem Dienstverrichtungsort und dem Wohnort (Besuchsreise), wenn er oder sein Ehegatte eine Haushaltszulage bezieht. Durch die Besuchsreise darf der Lehrgangsbesuch nicht beeinträchtigt werden.

(2) Die Reisekostenvergütung gemäß Abs 1 gebührt auch dann, wenn die Besuchsreise nicht durch den Bediensteten, sondern in umgekehrter Richtung durch seinen Ehegatten oder ein bei der Haushaltszulage mitberücksichtigtes Kind durchgeführt wird.“

Artikel II

Art I tritt mit 1. November 1991 in Kraft.

ERNST WÜNSCH

Ges. m. b. H.

BAUMEISTERBETRIEB

1010 Wien, Neuer Markt 1

Tel. 512 12 84, 512 64 40



Josef Felbermair

1100 WIEN

Laaer-Berg-Straße 64

Tel. 0 22 2 / 604 50 11 Serie

FAX 604 50 11 33

Auf insgesamt 5700 m² Ausstellungsfläche zeigen wir in 600 gestalteten Kojen und Milieudarstellungen stets die schönsten und neuesten Fliesen und Bodenplatten der bedeutendsten Fliesen- und Plattenhersteller der Welt. Marmor, Granit und Solnhofener sowie spanische und italienische Ziegelplatten, auch als Treppenstufen lieferbar. Sanitärkeramik, Armaturen, Duschtrennungen und Badezimmerausstattungen. Durch schöne Darstellung leicht wählbar. Sofort lieferbar durch reich sortiertes Fliesenlager.

Komplettküchenausstellung: Miele-Küchen-Fachhändler, Planung, Lieferung und Montage
Haftprogramm: Ofenkacheln, Schamotte und Zubehör.

FLIESEN – SANITÄR – GROSS- UND EINZELHANDEL, KUNSTSTOFFFENSTERERZEUGUNG

Zentrale:

4623 GUNSKIRCHEN

Nelkenstraße 12

Tel. 0 72 46 / 7621-0 Serie

FAX 88 32, 86 80

4020 LINZ

Unionstraße 7–9

Tel. 0 73 2 / 66 88 14, 15

FAX 66 88 14 21

5023 SALZBURG

Mayrwies 52

Tel. 0 66 2 / 66 17 81

FAX 66 17 81 33

4840 VÖCKLABRUCK

Salzburger Straße 48

Tel. 0 76 72 / 40 90, 68 93

FAX 78 586

(MA 1 – 700/91.)

Lehrverpflichtungsordnung für städtische Privatschulen; Änderung

(Beschluss des Stadtsenates vom 6. Dezember 1991, PrZ 3633)

Die Lehrverpflichtungsordnung für städtische Privatschulen, Amtsblatt der Stadt Wien Nr 12/1985, 25/1986 und 17/1987 wird wie folgt geändert:

1. Nach Art II Abs 9 ist folgender Abs 10 anzufügen:

„(10) Folgende von einem Lehrer auftragsgemäß erbrachten Nebenleistungen an der Modeschule werden jeweils im Ausmaß einer Wochenstunde gemäß § 24a Abs 1 Z 2 der Dienstverpflichtungsordnung 1966 auf die Lehrverpflichtung angerechnet:

1. Verwaltung der Lehrbücherei,
 2. Verwaltung der Materialiensammlung in der Fachabteilung für Strick- und Wirkmode,
 3. Verwaltung des Chemie- und Druckfarbenlabors sowie der Reproduktionsanlage in der Fachabteilung für Textilentwurf und Druck,
 4. Verwaltung der Materialiensammlung für die allgemeine Ausbildung (Werken) in der ersten und zweiten Klasse,
 5. Betreuung der Computerarbeitsplätze und Graphiktablets in der Fachabteilung für Strick- und Wirkmode,
 6. Einrichten der Strick-, Spul- und Haspelmaschinen und Betreuung der zugehörigen EDV-Programme.“
2. Die Anlage erhält die Fassung gemäß der Beilage.
3. Z 1 und 2 treten mit 1. September 1991 in Kraft.

Anlage	Schulart/ Unterrichtsgegenstand	Lehrverpflichtungsgruppe
	Dreijährige Fachschule für wirtschaftliche Berufe	
	1. Geschichte und Kulturkunde	III
	2. Psychologie und Erziehungslehre	III
	3. Biologie und Umweltkunde	III
	4. Betriebswirtschaftslehre	II
	5. Rechnungswesen	I
	6. Stenotypie und Textverarbeitung	IVb
	7. Ernährungslehre	III
	8. Küchenführung und Servierkunde	IV
	9. Wohnkultur und Arbeitsraumgestaltung	IV
	10. Textilverarbeitung	V
	Einjährige Haushaltungsschule	
	1. Berufskunde	III
	2. Lebenskunde, Erziehungs- und Gesundheitslehre	III
	3. Haushaltstechnik	V
	4. Phontotypie	V
	Vierjährige Fachschule für Mode und Bekleidungslehre	
	1. Gesundheitslehre, Arbeitshygiene und Umweltschutz	III
	2. Betriebswirtschaftslehre	II
	3. Rechnungswesen	I
	4. Stenotypie und Phontotypie	IV
	5. Fertigungsplanung und Arbeitsorganisation	II
	6. Textiltechnologie und Warenkunde	III
	7. Entwurf- und Modezeichnen	IV

8. Schnittkonstruktion, Gradieren und Modellgestaltung IVb
9. Werkstätte einschließlich Fertigungslehre und Maschinenkunde V

1. Ausbildungsjahr an Krankenpflegeschulen

1. Zeitgeschichte und Sozialkunde III
2. Wirtschaftskunde III
3. Psychologie einschließlich Lebenskunde III
4. Wirtschaftliches Rechnen III
5. Musikerziehung V
6. Bildnerische Erziehung V

Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik

1. Pädagogik (einschließlich Pädagogische Psychologie, Pädagogische Soziologie, Philosophie) II
2. Pädagogik für Erzieher an Horten II
3. Heil- und Sonderpädagogik II
4. Didaktik (insbesondere Didaktik der Kindergarten- und Vorschulerziehung)
 - in der 1. Klasse III
 - in der 2. bis 5. Klasse II
5. Kindergartenpraxis III
6. Didaktik der Horterziehung
 - in der 3. Klasse III
 - in der 4. und 5. Klasse II
7. Hortpraxis III
8. Deutsch (einschließlich Sprecherziehung, Kinder- und Jugendliteratur) I
9. Rechtskunde III
10. Biologie und Umweltkunde III
11. Gesundheitslehre III
12. Musikerziehung IVa
13. Instrumentalmusik, Gitarre, Flöte V
14. Rhythmisch-musikalische Erziehung IV
15. Werkerziehung IV
16. Ergänzende berufskundliche Unterrichtsveranstaltungen V
17. Stenotypie V
18. Instrumentenbau V
19. Frühförderungspraxis III
20. Chorgesang V
21. Spielmusik V
22. Darstellendes Spiel V
23. Sprecherziehung IV
24. Biologische Übungen III
25. Informatik II
26. Medienkunde III

Akademie für Sozialarbeit

1. Psychologie I
2. Pädagogik I
3. Sozialmedizin I
4. Rechtskunde I
5. Sozialwissenschaften II



METALL SCHORNSTEIN BAU
Gesellschaft m. b. H. & Co., Kommanditgesellschaft
1030 Wien, Schlachthausg. 46, Tel. (0 22 2) 75 25 91 Δ, Telefax 75 59 32
PLANUNG — ERZEUGUNG — MONTAGE



Verliehen für:
MSB-Edelstahlrauchfang

- 6. Wirtschafts- und Sozialpolitik I
- 7. Theorie der Sozialarbeit I
- 8. Methoden der empirischen Sozialforschung I
- 9. Handlungsfelder der Sozialarbeit II
- 10. Methoden der Sozialarbeit II
- 11. Administration der Sozialarbeit III
- 12. Praxisorientierte
Unterrichtsveranstaltungen III
- 13. Praxisseminar III
- 14. Spezialgebiete aus den Human- und
Sozialwissenschaften I bzw II
- 15. Spezielle Handlungsfelder der
Sozialarbeit II
- 16. Spezielle Methoden der Sozialarbeit III
- 17. Techniken der empirischen
Sozialforschung II
- 18. Kreativitätstraining IV
- 19. Lebende Fremdsprache I
- 20. Aktuelle Fachgebiete I-VI
- 21. Musisch-kreative Fachgebiete IV

Institut für Heimerziehung
(Kolleg für Erzieher)

- 1. Pädagogik (einschließlich Pädagogische
Psychologie, Pädagogische Soziologie,
Philosophie) II
- 2. Heil- und Sonderpädagogik II
- 3. Didaktik (insbesondere Didaktik der
Hort- und Heimerziehung) II
- 4. Hort- und Heimpraxis III
- 5. Deutsch (einschließlich Sprecherziehung,
Kinder- und Jugendliteratur) I
- 6. Rechtskunde III
- 7. Biologie und Umweltkunde III
- 8. Rhythmisch-musikalische Erziehung IV
- 9. Ergänzende berufskundliche
Unterrichtsveranstaltungen V
- 10. Stenotypie V
- 11. Flöte, Akkordeon V
- 12. Spielmusik V
- 13. Darstellendes Spiel V
- 14. Fest- und Feiergestaltung, Brauchtums-
pflege sowie Volkstanzen V
- 15. Fototechnik V
- 16. Medienkunde III
- 17. Selbsterfahrungsseminar V

Lehrgang für Behindertenarbeit
für Berufstätige am Institut
für Heimerziehung

- 1. Behindertenpädagogik III
- 2. Soziologie II
- 3. Psychologie des behinderten Menschen III
- 4. Medizinische Grundlagen der
Behindertenarbeit III
- 5. Psychopathologische Aspekte der
Behinderung III
- 6. Spezielle Rechtskunde III
- 7. Soziale Gruppenarbeit IV
- 8. Methodisch-didaktische Grundlagen
der Behindertenarbeit III
- 9. Einführung in die Bewegungserziehung und
musikalisch-rhythmische Erziehung IVa
- 10. Einführung in die Sprachtherapie IVb
- 11. Einführung in die Beschäftigungstherapie,
Werkerziehung IVa
- 12. Spezielle Berufskunde III
- 13. Seminar für Freizeitpädagogik und Sport IVa
- 14. Praxisbesprechung V

sanchez[®]
bau

A. u. PH. SANCHEZ de la CERDA
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.
1100 WIEN, SICCARDBURGASSE 60

☎ 602 52 02-0
FAX 602 52 02-16

Dachdeckungen · Flachdächer
Isolierungen · Wandverkleidungen

**WALTER dw
DETMANN**

2021 Probedorf, ☎ 02627/52 87 u. 52 88
1220 Wien, Leopoldauer Straße 193
2700 Wr. Neustadt, Aspanger Zelle 77, ☎ 02622/77 543

Objekt-, Werks- und Gelände-Schutz ·
Sicherungsposten · Tages- und Nacht-
Portiere · Revierstreifen · Schutzkonzepte ·
Sicherheitsanalysen · Empfangsdienste ·
Geld- und Werttransporte · Alarm-,
Brandmelde- und Videüberwachungs-
Anlagen · Ausweis- und Zutritts-
Kontrollsysteme



FAX: 408 90 67-21

Ing. W. Groß

BEWACHUNGSDIENST · SICHERHEITSTECHNIK
A-1180 Wien, Kreuzgasse 19, Telefon (0222) 408 90 67 Δ

WÄRME · KÄLTE · SCHALL · BRANDSCHUTZ

ISOLIERUNGEN ROMAN SLADEK

BLECHFORMTEILE · BAUSTOFFE · INNENAUSBAU

2331 Vösendorf
Ortsstraße 150
Telefon: 0 22 2 / 69 29 53 Serie
Telefax: 0 22 2 / 69 29 53/16